



Wolfgang Amadei Mozart

Programm

Kirchensonate in C [KV 329]

für Oboen, Hörner, Trompeten, Pauken, Streicher und Orgel

Ave verum corpus [KV 618]

für Chor, Streicher und Orgel

Krönungsmesse [KV 317]

für Soli, Chor und Orchester

Kyrie – Gloria – Credo

Alma Dei creatoris [KV 277]

für Sopran-, Alt- und Tenorsolo, Chor, Streicher und Orgel

Kirchensonate in C [KV 278]

für Oboen, Trompeten, Pauken, Streicher und Orgel

Laudate Dominum [KV 339 Nr. 5]

für Sopransolo, Chor, Streicher und Orgel

Krönungsmesse [KV 317]

für Soli, Chor und Orchester

Sanctus – Benedictus – Agnus Dei

Wolfgang Amadeus Mozart

Johannes Chrysostomus Wolfgangus Theophilus Mozart wurde 1756 getauft. Sein Vater Leopold Mozart stammte aus der freien Reichsstadt Augsburg, seine Mutter Anna Maria, geb. Pertl, aus Sankt Gilgen, einem Ort bei Salzburg.

Bereits im Alter von vier Jahren bekommt er vom Vater ersten Musik- und offenbar auch ersten allgemein bildenden Unterricht erteilt, ein Jahr später folgen die ersten Auftritte und die erste Komposition, das Menuett, KV 1. Nach kurzem Aufenthalt in Wien kehrt Mozart mit seiner Familie 1769 nach Salzburg zurück. Hier erfolgt auch mit der Berufung zum Dritten Konzertmeister der Salzburger Hofkapelle die erste Anstellung, auch wenn sie unbesoldet ist.

Aber schon knapp drei Wochen später bricht Mozart mit seinem Vater zu seiner ersten von drei außerordentlich erfolgreichen Italienreisen auf. Er wird von Papst Klemens XIV. in Rom zum Ritter vom Goldenen Sporn ernannt, eine Ehre, die vorher nur Orlando di Lasso erhielt. Im Jahr 1772 wird Hieronymus Graf von Colloredo Fürsterzbischof von Salzburg mit der Folge, dass Mozart im August zum (besoldeten) Konzertmeister der Salzburger Hofkapelle ernannt wird.

Nach der Rückkehr seiner weiteren Reisen nach Italien, Wien und München 1775 unternimmt er einen weiteren ausgedehnten Versuch, sich in Salzburg als Künstler zu etablieren, der allerdings scheitert und nach erfolglosen Bitten



**MUSIK
SCHNEIDER**

**INSTRUMENTE
NOTEN
ZUBEHÖR
REPARATUREN**

MÜNCHNER STR. 8
TEL. 0 80 61-3 09 27
FAX 0 80 61-3 07 71

**BAD
AIBLING**

um Urlaub mit seinem Abschiedesuch und Entlassung aus der Salzburger Hofkapelle im Jahr 1777 endet.

Als Folge seiner Entlassung begibt sich Mozart mit seiner Mutter auf eine Reise, um eine neue, bessere Anstellung zu finden: zuerst in München, Augsburg, am Mann-



FRITZMEIER

Composite

heimer Hof und schließlich in Paris, wo seine Mutter stirbt. Die Rückreise nach Salzburg, um dort die vakante Stelle eines Hoforganisten anzutreten, führt ihn über Straßburg, Mannheim, Kaiserslautern und München. Mitte Januar 1779 erreicht er seine Heimatstadt, ohne ein Engagement gefunden zu haben, wird aber bereits wenige Tage später zum Hoforganisten ernannt – eine Tätigkeit, in deren Zusammenhang die Krönungsmesse entsteht.

Dieser Versuch mit einem Engagement in Salzburg geht zwanzig Monate leidlich gut, obwohl das Verhältnis zum Erzbischof unter Spannung bleibt, da dieser ihm die Mitwirkung an einträglichen Konzerten in Wien untersagt. Direkt im Anschluss an eine dennoch unternommene Reise nach München 1781 wird er vom Erzbischof nach Wien zitiert, wo der Streit zwischen den beiden bis zum Bruch kulminiert.

Mozart kündigt den Salzburger Dienst auf, lässt sich in Wien nieder und lebt in den nächsten Jahren von Konzerten an privaten und öffentlichen Wiener Akademien. Er heiratet am 4. August 1782 Constanze Weber, die in den folgenden Jahren sechs Kinder zur Welt bringt: Raimund Leopold (1783), Karl Thomas (1784), Johann Leopold (1786), Theresia (1787), Anna (1789) und Franz

Xaver Wolfgang (1791), von denen vier bereits nach kurzer Zeit sterben; lediglich Karl Thomas und Franz Xaver überleben die Kinderzeit.

1787 wird er zum k.u.k. Kammermusicus ernannt – eine zweifelhafte Ehre, weil dies in erster Linie bedeutet, dass er das Rennen um das Amt des Hofkapellmeisters (erneut) verloren hat – und wird am 9. Mai 1791 (unbesoldeter) Stellvertreter des Domkapellmeisters von St. Stephan. Mitte September 1791 hatte er die Motette *Ave verum corpus* ausgearbeitet, und mit der Niederschrift des Requiems (KV 626) begonnen, die er jedoch nicht mehr abschließen kann.

Denn Anfang Oktober 1791, wenige Wochen nach der erfolgreichen Uraufführung der *Zauberflöte*, wird Mozart bettlägerig, am 5. Dezember stirbt er und wird am Tag darauf in einem Schachtgrab am Sankt Marxer Friedhof beerdigt. Die Todesursache ist nicht eindeutig geklärt. Genannt werden "hitziges Frieselfieber", Rheuma, Herzversagen, Quecksilbervergiftung und Aderlass. Als nicht haltbar wird die Theorie einer Ermordung durch seinen damaligen Konkurrenten am Wiener Hofe, Antonio Salieri, angesehen.



**Aiblinger
druckteam** gmbh

Komm
und laß
Dich
drucken...

Rennbahnstr. 2
83043 Bad Aibling
Tel. 08061/2556
Fax 08061/37767

Aus Freude
am Drucken

Konrad Liebscher studierte in München Kirchenmusik, mit den Hauptfächern Orgel, Dirigieren und Komposition, und erhielt 2002 das Abschlusszeugnis des Richard-Strauss-Konservatoriums und weiterhin das B-Diplom der Hochschule für Musik und Theater München. Seine Dozenten waren u. a. Dr. Michael Hartmann (Orgel und Improvisation) und Prof. Friedemann Winkelhofer (Generalbass und Partiturspiel). Er ist hauptamtlicher Kirchenmusiker der Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt und Leiter des Gesangsvereines Ellmosen. Bei Konzerten, u. a. mit dem Münchner Oratorienchor im Herkulesaal der Münchner Residenz, ist er als Organist, Pianist oder Dirigent tätig.

Barbara Kraus (Sopran) erhielt und erhält an der Universität für Musik und darstellende Kunst Mozarteum in Salzburg eine Gesangsausbildung (bei Prof. Marianne Schartner und Wolfgang Holzmaier) und macht bereits durch professionelle Auftritte von sich reden (u. a. in Liederabenden im Kulturkreis Ebersberg, in Konzerten des Kulturvereins Zorneding, bei den Maxlrainer Operaufführungen, in Kirchenkonzerten in Ebersberg und Bad Aibling). Sie besuchte Meisterkurse ihres Fachs beim Schleswig-Holstein- und Rheingau-Musikfestival und sang mit dem weltweit etablierten Barockorchester „L'Orfeo“ in einer Oper von Georg Philipp Telemann bei den Donaifestwochen.

Christina Millauer (Mezzosopran/Alt), nahm nach dem Abschluss an der Berufsfachschule für Musik privaten Gesangsunterricht bei Waldemar Wild, Bijan Ahsef und Heinz Schmidpeter. Neben der Mitwirkung bei zahlreichen Konzert- und Liederabenden ist sie langjährige Altsolistin beim Chor der Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt in Bad Aibling. 1999 gab sie ihr Operndebüt beim Freien Landestheater Bayern und spielte im Kultursommer Maxlrain 2004 die „La Comare“ in der Oper „Crispino und die Fee Comare“.

FRENGER & EDER

ORGELBAUWERKSTÄTTE

Gutenbergstraße 4
83052 Bruckmühl / Heufeld
Telefon 0 80 62 / 80 73 85
Fax 0 80 62 / 80 73 86

Internet: <http://www.orgelbau-frenger-eder.de>
E-Mail: info@orgelbau-frenger-eder.de

Meisterbetrieb

Neubau

Restaurierung

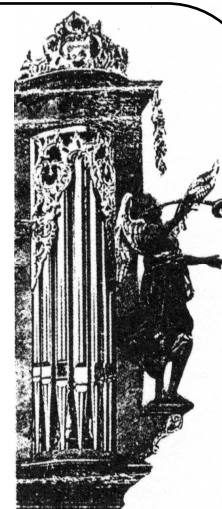
Gestaltung

Stimmung

Reparatur

Orgelpflege

Leihorgel



Elektro EIB

Höhensteiger

*Installation & Wärmepumpen
Geräte-Reparatur und Handel
Sat- und Telefon-Anlagen*

Amselweg 10 • 83109 Tattenhausen

Tel. 0 80 67/88 38 33 • Fax 0 80 67/88 38 34

Richard Eschlbeck (Tenor) bekam 1976 bei Kammersängerin Gretel Fritzer seinen ersten Gesangsunterricht. Es folgten weitere Ausbildungen bei Prof. Cornelia Prestel und Michael Felsenstein. Seit 1987 ist er als Tenorsolist bei Kirchenkonzerten im oberbayerischen Raum tätig. Seinen ersten Liederabend mit Schumannliedern gestaltete Richard Eschlbeck, der im Hauptberuf Dipl. Ing. (FH-Maschinenbau) ist, 1992 im Hans-Schuster-Haus in Rosenheim. Weitere Abende mit den Liebesliederwalzern von Johannes Brahms in Rosenheim und Schloss Hartmannsberg runden seine Konzerttätigkeit ab. Er machte sich durch die regelmäßige solistische Konzertteilnahme am Musiksommer zwischen Inn und Salzach einen großen Namen.

Klaus Reiter (Bass), im Hauptberuf Energieanlagenelektroniker, begann im Alter von zehn Jahren bei Kirchenkonzerten solistisch aufzutreten. Nach einer gesanglichen Grundausbildung brachte er sich das Singen autodidaktisch bei, wobei es ihm gelang, ein absolut professionelles Niveau zu erreichen, was sich z. B. darin zeigt, dass er bei sehr vielen musikalischen Großevents im Landkreis Ebersberg, aber auch in der weiteren Umgebung als gleichsam selbstverständlicher Basssolist gebucht ist und dort im jeweiligen Ensemble nahezu ausschließlich mit Berufssängern zusammenarbeitet. Er profiliert sich darüber hinaus mit Auftritten in der Oper und eigenen Liederabenden. Seit einiger Zeit nimmer er Unterricht bei Pamela Mildenhall, Wien.

Wir freuen uns
auf Sie...

Ihr Team der

Für Ihre Gesundheit!



**SEBASTIAN
APOTHEKE**

Apotheker Anton Friedrich e.K.

Kirchzeile 6 - 83043 Bad Aibling

Telefon 0 80 61/79 08

Telefax 0 80 61/37 617

www.apotheke-bad-aibling.de

Mitwirkende

Oboen

Horst Däullary

Maria Pichler

Hörner

Andreas Reichart

Hans Binder

Trompeten

Sepp Ranner

Hans Gröbmeier

Pauken

Markus Beinhofer

Fagott

Robert Polzer

Violine 1

Rainer Heilmann

Christoph Declara

Judith Wagner

Stephanie Dettendorfer

Violine 2

Veronika Baumgartner

Susanne Kurth-Schreyer

Eva Wagner

Cello

Tobias Wagner

Kontrabass

Jakob Huber

Orgel

Gerhard Franke

Sopran
Alt
Tenor
Bass

Barbara Kraus
Christina Millauer
Richard Eschlbeck
Klaus Reiter

Chor der Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt Bad Aibling
Mitglieder des Gesangvereines Ellmosen

Leitung

Konrad Liebscher

impulse...
für gesundes Leben



bisher Möbel Jäger oHG
Lindenstr. 10
83043 Bad Aibling

E-mail: info@impulse189.de
www.impulse189.de

Tel. 0700 - 666 888 99
Tel. 0 80 61 - 93 96 90
Fax 0 80 61 - 3 01 88

MODE - ANZIEHEND
FRAUENSACHE

Im Rathaus Bad Aibling - Marienplatz 1
Tel 08061 - 2400 - Fax 08061 - 37365

Frauen wissen, was SACHE ist.
Namhafte Markenartikel für
modebewusste Damen. Sportlich
elegante Damenbekleidung in
hochwertigen Qualitäten macht
MODE - ANZIEHEND !

**Neugierig auf die
neue Modesaison?**

Zur Krönungsmesse

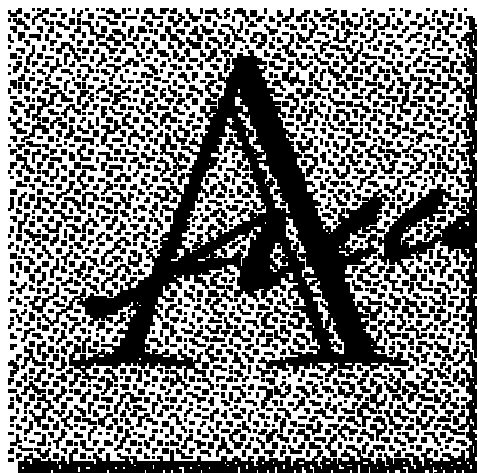
Die festlich und reich angelegte Messe in C-Dur KV 317 ist von Mozart bald nach Antritt seines Dienstes als Hoforganist beim Salzburger Erzbischof komponiert worden. Das auf der ersten Seite der Niederschrift von ihm eigenhändig vermerkte Datum „23 di marzo 1779“ legt nahe, dass sie im Hinblick auf die Osterfeiertage am 4. und 5. April dieses Jahres entstanden ist auf geführt wurde. Der Beiname „Krönungsmesse“ war ursprünglich mit einer Erinnerungsfeier an die Krönung des Gnadenbildes von Maria Plain, einem bei Salzburg gelegenen Wallfahrtsort, in Verbindung gebracht worden. Neueren Forschungen ist der überzeugende Nachweis gelungen, dass die Messe höchstwahrscheinlich zu den Kompositionen gehörte, die bei einer der beiden Krönungsfeierlichkeiten in Prag aufgeführt wurden – entweder 1791 für Leopold II. oder aber, nach dessen plötzlichem Tod, 1792 für seinen Nachfolger Franz II. (bzw. Franz I. als Kaiser von Österreich).

Blumen Loferer

Bahnhofstr. 28

83043 Bad Aibling

Tel. 0 80 61 / 84 98



**RESTAURANT
CAFÉ**

**IM KURHAUS
BAD AIBLING**

VERWEILEN UND GENIESSEN

Aiblings ruhigste Terrasse und das Restaurant „Allegro“ laden ein zu

- Gepflegter Gastronomie
- Bayerischer & Internationaler Küche
- Kaffee-Spezialitäten
- Großer Auswahl hausgemachter Kuchen

TELEFON 0806 1-2014 • MONTAG RUHETAG

Die Motetten

Ave verum corpus,
natum de Maria virgine:
vere passum, immolatum
in cruce pro homine,
cujus latus perforatum
unda fluxit et sanguine, esto nobis
praegustatum in mortis examine.

Sei begrüßt, wahrer Leib,
geboren aus Maria, der Jungfrau,
wahrhaft gelitten, am Kreuze
geopfert für die Menschen,
dessen Seite durchbohrt
von Wasser und Blut floss: sei uns
Stärkung in des Todes Prüfung.

Alma Dei creatoris sedet rei
peccatoris mater clementissima.
Tu fac clemens quod rogamus
fortes ad certamina,
mater clementissima.

Hehre Mutter unseres Gottes, des
Schöpfers; thronst als milde Mutter
auch über jedem Sünder.
Gib uns Stärke in den Kämpfen, also
flehn wir, milde Mutter!

Laudate Dominum, omnes gentes,
laudate eum, omnes populi.
Quoniam confirmata es
super nos misericordia ejus:
et veritas Domini manet
in aeternum. Gloria Patri, et filio,
et spiritui sancto. Sicut erat
in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum. Amen.

Lobet den Herrn, alle Völker
lobet ihn, alle Nationen.
Denn fest steht
sein Erbarmen über uns,
und des Herren Treue
währt in Ewigkeit. Ehre sei dem Vater
und dem Sohn u. dem Heiligen Geist.
wie es war im Anfang so auch jetzt
und allezeit und in Ewigkeit. Amen.



parzinger
Augenoptik

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Visualtraining

Im Rathaus Bad Aibling • Marienplatz 1
Tel. 0 80 61 / 50 88 • Fax 0 80 61 / 37 365

Die Messe

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Gloria in excelsis Deo!
Et in terra pax hominibus
bonae voluntatis.
Laudamus te,
benedicimus te,
adoramus te,
glorificamus te.
Gratias agimus tibi
Propter magnam
gloriam tuam.
Domine Deus,
Rex coelestis,
Deus pater omnipotens.
Domini Fili unigenite,
Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei,
Filius patris.
Qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi:
suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad Dexteram patris,
miserere nobis.

Herr erbarme dich unser.
Christus erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.

Ehre sei Gott in der Höhe!
Und auf Erden Friede den Menschen,
die guten Willens sind.
Wir loben Dich,
wir preisen Dich,
wir beten Dich an,
wir verherrlichen Dich.
Wir sagen Dir Dank
ob Deiner großen
Herrlichkeit.
Herr und Gott,
König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater!
Herr Jesus Christus,
eingeborener Sohn!
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.
Du nimmst hinweg die Sünden der
Welt: erbarme Dich unser.
Du nimmst hinweg die Sünden der
Welt: Nimm unser Flehen gnädig auf.
Du sitzt zur Rechten des Vaters,
erbarme Dich unser.

EDETER



Mit freundlicher Unterstützung
der
Stadtverwaltung
Bad Aibling

Quoniam tu solus Sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus Altissimus,
Jesu Christe.
Cum sancto spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

Credo in unum Deum.
Patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et
invisibilium.
Et in unum Dominum,
Jesum Christum,
Filius Dei unigenitum.
Et ex Patre natum
ante omnia saecula.
Deum de Deo, Lumen de Lumine,
Deum verum de Deo vero.
Genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.

Denn Du allein bist der Heilige,
Du allein der Herr,
Du allein der Höchste,
Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geist, in der
Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.

Ich glaube an den einen Gott.
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
der sichtbaren und der
unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn
Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn.
Er ist aus dem Vater geboren
vor aller Zeit.
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott.
Gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater:
durch Ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und um
unseres Heiles willen ist er
vom Himmel herabgestiegen.

Et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Maria virgine:
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis:
sub Pontio Pilato passus,
et sepultus est.

Et resurrexit tertia die
secundum scripturas.
Et ascendit in coelum:
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est
cum gloria iudicare
vivos et mortuos :
cujus regni non erit finis.
Credo in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.
Qui cum Patre et filio
simul adoratur et conglorificatur:
qui locutus est per Prophetas.
Credo in unam, sanctam,
catholicam et
apostolicam Ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.
Et expecto resurrectionem
mortuorum. Et vitam
venturi saeculi. Amen.

Er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
aus Maria der Jungfrau
und ist Mensch geworden.
Gekreuzigt wurde er sogar von uns;
unter Pontius Pilatus; hat der den Tod
erlitten und ist begraben worden.

Er ist auferstanden am dritten Tage,
gemäß der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitzt zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen
in Herrlichkeit, um Gericht zu halten
über Lebende und Tote, und
seines Reiches wird kein Ende sein.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender, der
vom Vater und vom Sohne ausgeht.
Er wird mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht;
Er hat gesprochen durch d. Propheten.
Ich glaube an die eine, heilige,
katholische und
apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Auferstehung
der Toten. Und das Leben
in der künftigen Welt. Amen.

Mit freundlicher Unterstützung der
**Bürgerstiftung Bad Aibling
und Mangfalltal**

Sanctus, sanctus, sanctus
Dominus Deus Sabaoth.
pleni sunt coeli et terra
gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Heilig, heilig, heilig,
Herr, Gott der Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt
von Deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

Hochgelobt sei, der kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe!

Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
miserere nobis.
Agnus Dei,
qui tollis peccata mundi:
dona nobis pacem.

Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünden der Welt:
Erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünden der Welt:
Erbarme dich unser.
Lamm Gottes, du nimmst
hinweg die Sünden der Welt:
Gib uns den Frieden.

HypoVereinsbank

83043 Bad Aibling • Rosenheimer Str. 7

Alles, was Sie über Geld wissen müssen.

Ob Sie Geld brauchen, zurücklegen oder vermehren wollen, im neuen HVB Finanzkatalog steht drin, wie Sie es am Besten machen. Inklusiv zahlreicher Hintergrundinformationen, die Geld wert sind. Trotzdem ist der neue HVB Finanzkatalog kostenlos. Ihr persönliches Exemplar bekommen Sie jetzt in unseren Filialen oder unter www.hvb.de/finanzkatalog

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details.

HypoVereinsbank

The logo for HypoVereinsbank features the bank's name in a bold, sans-serif font. Below the name is a thick, black, curved line that starts under the 'b' and sweeps upwards and to the right, ending under the 'k'.



**Wir wünschen gute
Unterhaltung!**

Sparkasse
Bad Aibling

